

Die Almeäsche

Ein Projekt von Anglern für Angler



8. Nordrhein-Westfälischer Fischereitag

13. September 2014

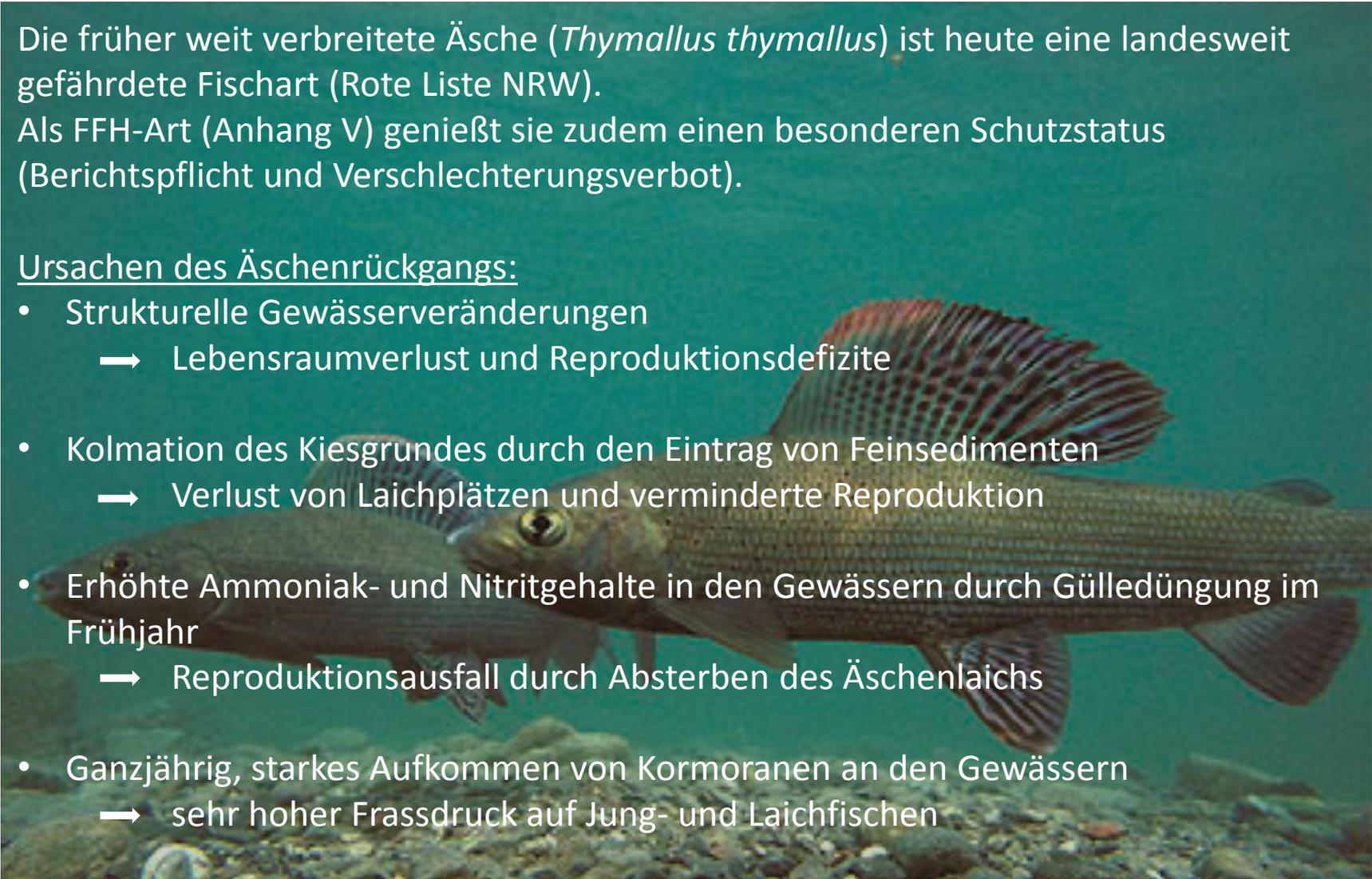
Recklinghausen

Die früher weit verbreitete Äsche (*Thymallus thymallus*) ist heute eine landesweit gefährdete Fischart (Rote Liste NRW).

Als FFH-Art (Anhang V) genießt sie zudem einen besonderen Schutzstatus (Berichtspflicht und Verschlechterungsverbot).

Ursachen des Äschenrückgangs:

- Strukturelle Gewässerveränderungen
 - Lebensraumverlust und Reproduktionsdefizite
- Kolmation des Kiesgrundes durch den Eintrag von Feinsedimenten
 - Verlust von Laichplätzen und verminderte Reproduktion
- Erhöhte Ammoniak- und Nitritgehalte in den Gewässern durch Gülledüngung im Frühjahr
 - Reproduktionsausfall durch Absterben des Äschenlaichs
- Ganzjährig, starkes Aufkommen von Kormoranen an den Gewässern
 - sehr hoher Frassdruck auf Jung- und Laichfischen



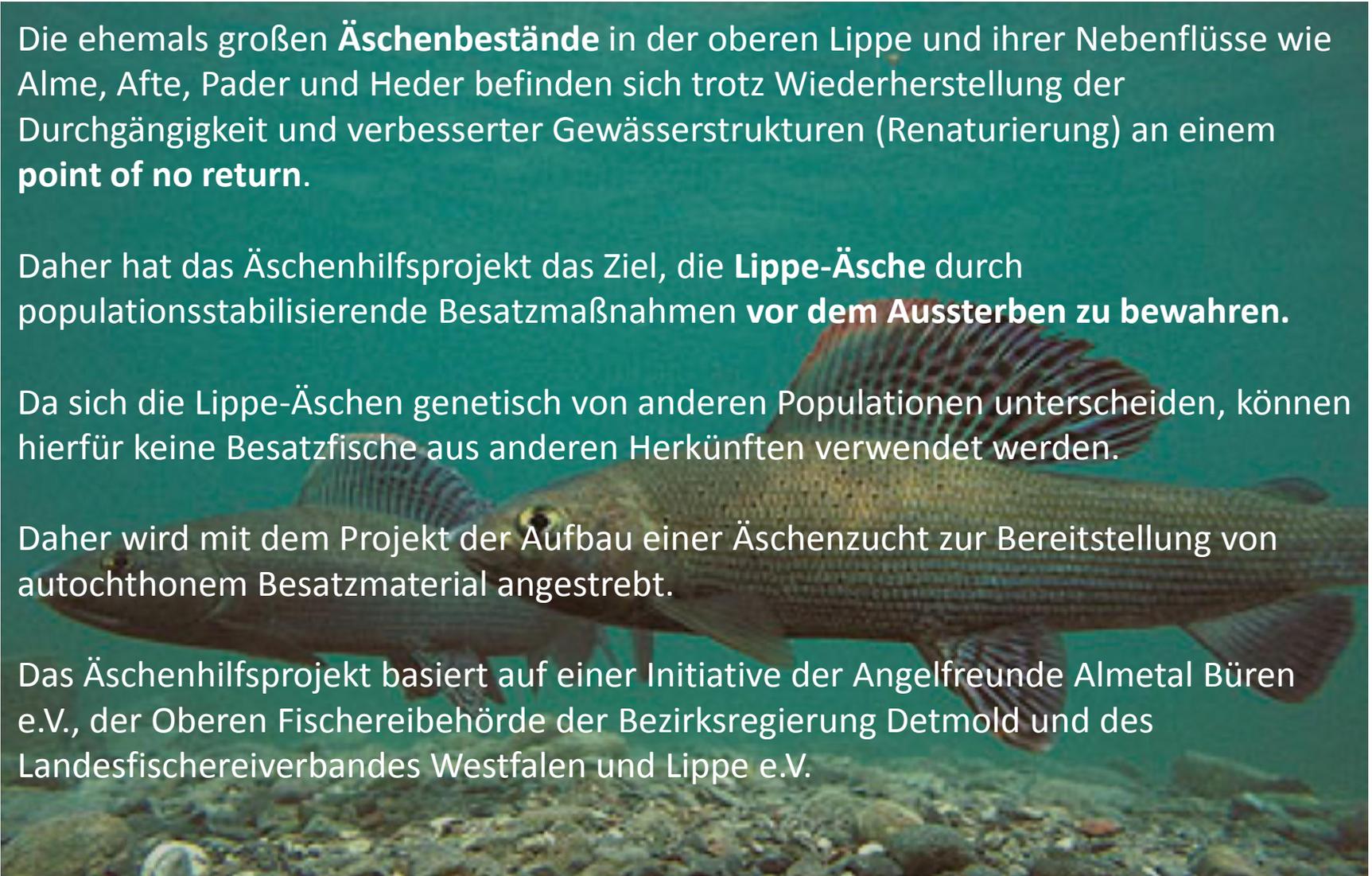
Die ehemals großen **Äschenbestände** in der oberen Lippe und ihrer Nebenflüsse wie Alme, Afte, Pader und Heder befinden sich trotz Wiederherstellung der Durchgängigkeit und verbesserter Gewässerstrukturen (Renaturierung) an einem **point of no return**.

Daher hat das Äschenhilfsprojekt das Ziel, die **Lippe-Äsche** durch populationsstabilisierende Besatzmaßnahmen **vor dem Aussterben zu bewahren**.

Da sich die Lippe-Äschen genetisch von anderen Populationen unterscheiden, können hierfür keine Besatzfische aus anderen Herkünften verwendet werden.

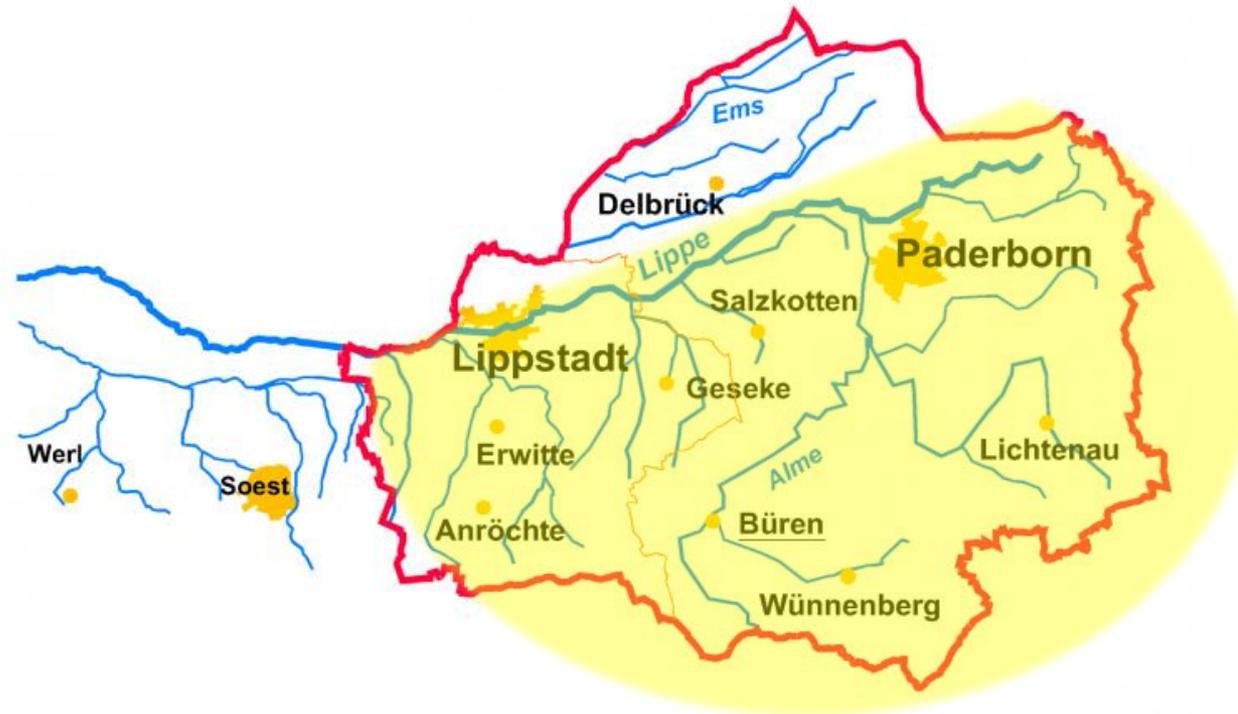
Daher wird mit dem Projekt der Aufbau einer Äschenzucht zur Bereitstellung von autochthonem Besatzmaterial angestrebt.

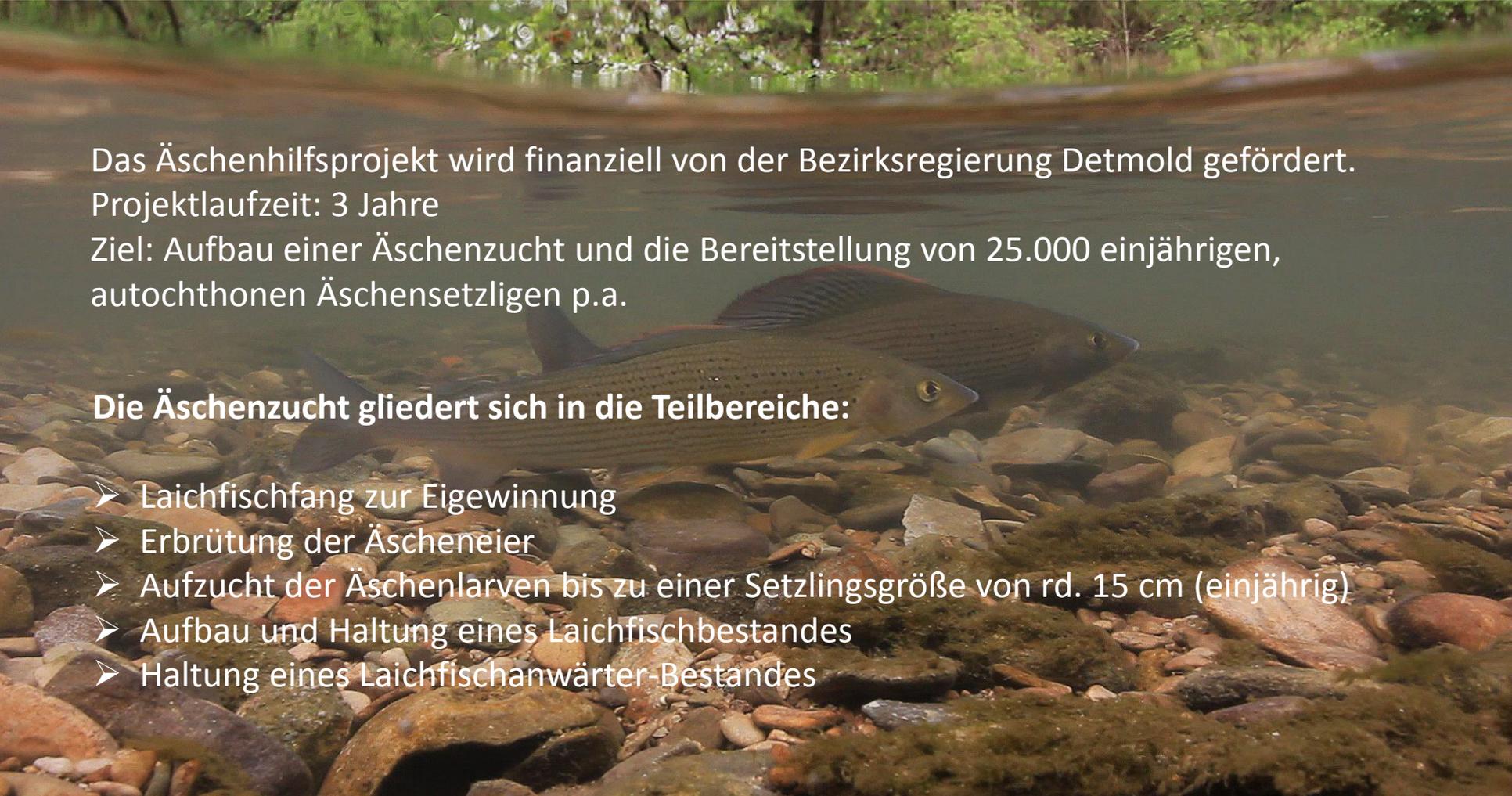
Das Äschenhilfsprojekt basiert auf einer Initiative der Angelfreunde Almetal Büren e.V., der Oberen Fischereibehörde der Bezirksregierung Detmold und des Landesfischereiverbandes Westfalen und Lippe e.V.



Um die Hege- und die Besatzaktivitäten zum Äschenschutz *grenzübergreifend* in den Gewässern Lippe, Alme, Afte, Altenau, Pader und Heder durchzuführen wurde im Jahr 2013 die Hegegemeinschaft Almeäsche gegründet.

Ihr gehören 7 Fischereigenossenschaften und 18 Angelvereine, der Wasserverband Obere Lippe, der Kreis Paderborn, die Städte Büren, Salzkotten und Bad Wünnenberg, die Gemeinde Borchten und die Graf Spee'sche Forstverwaltung an.





Das Äschenhilfsprojekt wird finanziell von der Bezirksregierung Detmold gefördert.
Projektlaufzeit: 3 Jahre
Ziel: Aufbau einer Äschenzucht und die Bereitstellung von 25.000 einjährigen, autochthonen Äschensetzlingen p.a.

Die Äschenzucht gliedert sich in die Teilbereiche:

- Laichfischfang zur Eigewinnung
- Erbrütung der Äscheneier
- Aufzucht der Äschenlarven bis zu einer Setzlingsgröße von rd. 15 cm (einjährig)
- Aufbau und Haltung eines Laichfischbestandes
- Haltung eines Laichfischanwärter-Bestandes

Laichfischfang im März an ausgewählten Laichplätzen in der Alme



Haltung und Abstreifen der Laichfische in der Teichanlage der Angelfreunde Almetal Büren



Erbrütung und Aufzucht der Äschen in der Besatzfischzucht des Ruhrverbands



Äschenzucht

Setzlingsaufzucht in Möhnesee, Warstein und Ringelstein,



Äschenbesatz





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

Fritz Becker
Hegegemeinschaft
Almeäsche

Markus Kühlmann
Ruhrverband
Abt. Flussgebietsmanagement